

BIOGRAPHIE

«*Shevchenko was next with Prokofiev's Second Piano Concerto. She has been, frankly, gobsmacking since the start, and was absolutely consistent in her delivery of the Prokofiev: total power, complete clarity of articulation and a phenomenal level of musicianship that is already world class*».

«Als nächstes folgte [Oxana] Shevchenko mit Prokofjews zweitem Klavierkonzert. Seit dem Beginn [des Wettbewerbs] war sie in ihrer Leistung atemberaubend, und ihre Darbietung des Konzerts von Prokofjew stand dem in nichts nach: totaler Leistungswille, absolute Klarheit in der Artikulation, phänomenal in ihrer Musikalität, die schon jetzt Weltklasse-Niveau erreicht.»

The Herald

«*She has a flawless technique, a spontaneous refined musicality and an exceptional presence which gives her the ability to convey the most personal and convincing musical interpretations*».

«Sie hat eine lupenreine Technik, spontane, sublime Musikalität, sowie eine hervorragende Präsenz, welche sie zu höchst persönlichen und überzeugenden Interpretation befähigt. »

Pascal Rogé

«*...Oxana Shevchenko is a great discovery. Judging from this recital, she can do anything... I think we are watching the start of something wonderful*».

«...Oxana Shevchenko ist eine großartige Entdeckung. Aufgrund dieses Rezitals scheint sie zu allem befähigt... Ich denke, wir beobachten gerade den Beginn von etwas Wunderbarem.»

Dave Saemann, FANFARE MAGAZINE

Oxana Shevchenko ist eine Pianistin, die international Anerkennung gefunden hat für ihre hervorragende Künstlerschaft, ihre Sensibilität und die Breite ihres Repertoires. Sie ist als Solistin wie auch als Kammermusikerin gleichermaßen gefragt.

2010 hat Oxana Shevchenko den ersten Preis an der *Scottish International Piano Competition* gewonnen. Unmittelbar nach diesem phänomenalen Erfolg entstand in Zusammenarbeit mit *Delphian Records* Oxana Shevchenkos Debut-Aufnahme, veröffentlicht 2011. Diese umfasst Werke von Schostakowitsch, Mozart, Liszt und Ravel. Die Zeitschrift *Gramophone* schrieb unter "*Editor's Choice*" dazu: «This is the most exciting debut disc to come my way for some time... I look forward eagerly to her future releases.» («Dies ist die aufregendste Debut-CD, der mich seit einiger Zeit begegnet bin... ich freue mich sehr auf ihre zukünftigen Aufnahmeprojekte.»)

Oxana Shevchenko hat erfolgreich an weiteren internationalen Wettbewerben teilgenommen:

- Erster Rang am internationalen Wettbewerb *Premio Franz Liszt* in Italien (2015);
- Erster Rang und Goldmedaille, *Chappell Piano Competition*, U.K. (2013);
- Erster Rang, *Sheepdrove Piano Competition*, U.K. (2012);
- Zweiter Rang, *Aram Khachaturian International Piano Competition* in Armenien (2019);

- Vierter Rang am Internationalen Ferruccio Busoni-Wettbewerb in Italien, dazu der Preis der Internationalen Musikkritik, sowie Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werks von Busoni (2009);
- Fünfter Rang und Auszeichnung für die beste Aufführung eines Kammermusikwerks, *Sydney International Piano Competition* in Australien (2016);
- Dritter Rang, *Sendai International Music Competition* in Japan; Sonderpreis: beste Darbietung eines Konzerts des 20. Jahrhunderts (2007);
- Dritter Rang, *China International Piano Competition* in Shanghai (2009).

Oxana Shevchenko hatte ihren ersten öffentlichen Auftritt als Solistin im Alter von 9 Jahren, mit dem *Kazakh State Symphony Orchestra*. Ihr erster Auftritt im Westen folgte 2004 in Vilnius, mit dem *Lithuanian National Symphony Orchestra* unter der Leitung von Juozas Domarkas. Seither trat Oxana Shevchenko weltweit auf, unter anderem mit folgenden Orchestern:

- *BBC Scottish Symphony Orchestra*
- *Sydney Symphony Orchestra*, Australien
- *Orchestre de Chambre de Lausanne*
- *Radio Symphony Orchestra* Pilsen
- *Orchestre National de Lorraine*
- *Sendai Philharmonic Orchestra*
- *Norrlands Operan Symphony Orchestra*
- *Filarmonica de Stat Transilvania*, Rumänien
- *Wuhan Philharmonic Orchestra*, China
- *Panama State Symphony Orchestra*, Panama
- Litauisches Kammerorchester

Dabei arbeitete die Pianistin mit Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Martyn Brabbins, Ronald Corp, Pascal Verrot, Koji Kawamoto, Rumon Gamba, Emmanuel Siffert, Andrei Feher and Gabriel Bebeselea.

Höhepunkte der letzten Jahre umfassen Auftritte in folgenden Konzertsälen und Festivals:

- *Sydney Opera House*
- *Melbourne Recital Center*
- *Southbank Center: Royal Festival Hall*
- *Auditorium Parco della Musica*, Rom
- *Wigmore Hall*
- *Cadogan Hall*
- *Romanian Athenaeum*, Bukarest
- *Laeiszhalle*, Hamburg
- *Tonhalle Zürich*
- *Lucerne Festival*
- *Palermo Classica Festival*
- *Absolute Classics Festival and Series*, U.K.
- *Großer Saal des Moskauer Tschaikowsky Konservatoriums*
- *Rio de Janeiro Opera Theatre*
- *Hong Kong City Hall*
- *Teatro Colsubsidio de Bogotá*

Die letzten Jahre umfassten eine extensive Reisetätigkeit mit Auftritten in Australien und Europa. Anstehende Konzertauftritte umfassen Länder und Kontinente wie Nord- und

Südamerika, China, sowie Konzertsäle in Russland, Italien, Türkei und das Vereinigte Königreich.

Als begeisterte Kammermusikerin hat Oxana Shevchenko mit Ensembles wie dem Kopelman Quartet und dem Brodsky Quartet zusammengearbeitet, sowie mit Musikern wie Ray Chen, Narek Hakhnazaryan, Alena Baeva und Christoph Croisé.

Diskographie

- *Strawinsky*, Sämtliche Werke für Soloklavier (*Delphian Records*)
- Aloÿs Fornerod, *Concerto pour piano et orchestre* (Claves)
- *Visions*, mit Christoph Croisé und Oxana Shevchenko (*Quartz classics*)

Hintergrund und Ausbildung

Oxana Shevchenko wurde in Alma-Ata in Kasachstan geboren. Ihre erste musikalische Ausbildung erhielt sie dort von Valentina Tartyshnaya.

Ihren Bachelor Degree erhielt sie am dortigen *Academic Music College* unter Tatiana Rakova. Danach schloss Oxana Shevchenko ihre Ausbildung am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium ab. Dabei erhielt sie Klavierunterricht von Elena Kuznetsova und Sergey Kuznetsov.

Oxana Shevchenko erhielt ihren Master's Degree am *Royal College of Music* in London (Unterricht bei Dmitry Alexeev), sowie an der *Haute École de Musique* in Lausanne (Unterricht bei Jean-François Antonioli).

Oxana Shevchenko besuchte zudem *Corsi di Perfezionamento* unter Benedetto Lupo an der *Accademia Nazionale di Santa Cecilia* in Rom.